

das museum als laboratorium kultureller bildung – workshops zur museumspädagogischen arbeit mit kindern und jugendlichen

Kulturelle Vermittlung ist eine der Kernaufgaben unserer Museen. So vielfältig die Ausstellungsobjekte, Museumsinhalte und Fragestellungen, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten, im Museum Kunst und Kultur kennen- und schätzen zu lernen. Museen sind ideale Orte, um ein breites Publikum an kultureller Bildung teilhaben zu lassen. Doch wie funktioniert die Aneignung kultureller Bildung in Museen? Die Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Vermittlungsformen und Aneignungsprozesse kultureller Bildung in Museen in ihrer ganzen Breite zu untersuchen. Den Auftakt machte die Tagung »Das Museum als Laboratorium kultureller Bildung«, die 2008 im Deutschen Hygiene-Museum Dresden stattfand. Die Workshopreihen stellen einen weiteren Schritt zur Klärung des Fragekomplexes dar. Ziel ist, Vermittlungsstrategien in thematisch und strukturell ganz unterschiedlich ausgerichteten Museen vor- und zur Diskussion zu stellen.

gastgeber

Die Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen (KNK) ist ein Zusammenschluss von mehr als zwanzig Einrichtungen aus den ostdeutschen Bundesländern. Die KNK bildet seit 2002 ein Forum für den inhaltlichen Austausch und für ökonomische Fragestellungen. Hauptziel ist, sich für den Erhalt des kulturellen Erbes in den neuen Bundesländern einzusetzen.

workshop: »eine oasis in der wüste« (pücker-)begegnungen in und mit dem landschaftspark des fürsten pücker

Tagungsort: Besucherzentrum, Robinienweg 5, 03042 Cottbus
Staatstheater Cottbus, Karl-Liebknecht-Straße 23, 03046 Cottbus

Anmeldung:

Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloß Branitz
Kontakt: Iris Sturzebecher, Matthias Körner
Tel. 0355/75 15 0, Fax 0355/75 15 230
info@pueckler-museum.de, www.pueckler-museum.de

workshop: kunst kultur geschichte im museum kulturelle bildungskonzepte für schule und freizeit

Tagungsort: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig
Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig

Anmeldung:

GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig
Kontakt: Ute Thieme, Axel Menz
Tel. 0341/22 29 115, Fax 0341/22 29 200
ute.thieme@leipzig.de, www.grassimuseum.de

die teilnahme an den workshops ist kostenlos. um anmeldung wird gebeten.

Eine Veranstaltung der Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen
www.konferenz-kultur.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

konferenz nationaler kultureinrichtungen

das museum als laboratorium kultureller bildung

**workshops zur museumspädagogischen arbeit
mit kindern und jugendlichen**

14. september 2010

**fürst-pücker-museum park und schloß branitz,
besucherzentrum**

15. oktober 2010

grassi museum für angewandte kunst leipzig

workshop: »eine oasis in der wüste«

(pückerl-)begegnungen in und mit dem landschaftspark des fürsten pückerl

14. september 2010, fürst-pückerl-museum park und schloß branitz, besucherzentrum

Hermann Fürst von Pückerl-Muskau (1785–1871) bietet mit seinen herausragenden Parkanlagen, seiner Vielseitigkeit und seinem spektakulären Leben eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten für Projekte mit Kindern und jungen Erwachsenen. Einige Ergebnisse und Partner wollen wir in dem Workshop vorstellen und den Teilnehmern Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch geben.

10.00 h | begrüßung

Gert Streidt, Direktor der Stiftung Fürst-Pückerl-Museum Park und Schloß Branitz

10.15 – 11.30 h | bewegung im fürstlichen park

Wie ein Parkspaziergang zu markanten Punkten der Ideenwelt des Fürsten Pückerl von Kindern und Jugendlichen aufgenommen und in vielfältiger Weise als Seh-, Hör- und Spielerlebnis verarbeitet werden kann, zeigt eine Projektarbeit des Max-Steenbeck-Gymnasiums Cottbus und des Kindergartens Branitz.

Wie Pückerls Welt zu künstlerischen Arbeiten anregt und daraus Jahreskalender entstehen. Ein Projekt mit dem Pückerl-Gymnasium des Spree-Neiße Kreises. Matthias Körner, Iris Sturzebecher, Stiftung Fürst-Pückerl-Museum Park und Schloß Branitz; Sabine Schiemenz, Pückerl-Gymnasium Cottbus; Marion Herr, Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus
Ausstellung von Objekten der Schüler

11.30 – 12.00 h | ein orientalisches märchen in der lausitz – pückerls orientreise

Ob als orientalischer Prinz oder Branitzer Fürst, zauberhafte Prinzessin oder Fürstin Lucie – ein erlebnisreicher Tag im Museum.

Iris Sturzebecher, Stiftung Fürst-Pückerl-Museum Park und Schloß Branitz

12.00 – 13.30 h | mittagspause

Gelegenheit zum Ausstellungsbesuch im Schloss und im Besucherzentrum

13.30 – 16.30 h | spaziergang der sinne – romantik zum erleben

(ab 15.30 h im Staatstheater Cottbus) Wie die Romantik in der Landschaftsgestaltung, in der Landschaftsmalerei, in der Theaterkunst und in der Literatur für Kinder und Jugendliche erlebbar werden kann, zeigt ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Fürst-Pückerl-Museum Park und Schloß Branitz mit dem Staatstheater Cottbus.

Iris Sturzebecher, Stiftung Fürst-Pückerl-Museum Park und Schloß Branitz; Elke Dreko, Staatstheater Cottbus

Beginn im Branitzer Park und Ende im Staatstheater Cottbus, einschließlich einer Führung durch das auch architektonisch herausragende Jugendstiltheater

16.30 – 17.00 h | abschlussdiskussion im staatstheater

workshop: kunst kultur geschichte im museum

kulturelle bildungskonzepte für schule und freizeit

15. oktober 2010, grassi museum für angewandte kunst leipzig

Das Museum für Angewandte Kunst Leipzig ist eines der Ältesten seiner Art und besitzt kostbare Zier- und Gebrauchsgegenstände aus vielen Jahrhunderten, von der Antike bis heute, aus Europa und dem außereuropäischen Raum. Trotz der ästhetischen Inszenierung bleiben gerade für die jüngeren Besucher viele Fragen offen, nach Sinn und Verwendung der Objekte, nach dem kulturellen Umfeld und der Geschichte der Exponate. Deshalb gelten eine interessante Themenwahl sowie eine altersgerechte Vermittlung mit didaktischen Spielmitteln und erlebnishaften Methoden für unverzichtbar. Ihre Weiterentwicklung wird als ein fortlaufender Prozess betrachtet, der hier zur Diskussion gestellt wird.

10.00 – 10.30 h | begrüßung

Dr. Eva Maria Hoyer, GRASSI Museum für Angewandte Kunst

10.30 – 12.30 h | kulturgeschichte für schüler – mehr als im lehrplan steht

Fächerübergreifende und unterrichtsergänzende Themen, Vermittlungsmethoden und Werkstattangebote für Schüler aller Klassenstufen; im Anschluss können einige der wichtigsten Werkstattangebote erprobt werden. Ute Thieme, Axel Menz, GRASSI Museum für Angewandte Kunst

12.30 – 14.00 h | mittagspause

Eigenversorgung im Museumscafé und Gelegenheit zum Betrachten der Sonderausstellung »GEFANGENES LICHT. Deutsche und internationale Glaskunst seit 1960«

14.00 – 14.30 h | lernen und spielen

Kurzreferat: Heutige Perspektiven auf zwei Aktivitätsformen im Vorschul- und Grundschulalter

Dr. Ulrike Graf, TU Dresden, Institut für Schulpädagogik und Grundschulpädagogik

14.30 – 16.00 h | heute schon gespielt?

»Kleiner Restaurator, hilf mit!«, Memorix und Asien-Domino – Entwicklung, Umsetzung und Einsatz von Museumsspielen für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter in Ausstellungen, in denen nichts angefasst werden kann
Sandra V. Trepák, Axel Menz, GRASSI Museum für Angewandte Kunst

16.00 h | auswertung und austausch bei kaffee und tee